



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02552**
Datum: 16.11.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock, Johannes Krause,
Dr. Bodo Meerheim, Andreas Scholtyssek,
Tom Wolter
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	24.11.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	29.11.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	14.12.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag aller Fraktionen im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage
„Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017
sowie den Beteiligungsbericht 2015“ – Vorlagen-Nr.: VI/2016/02283; hier
Produkt 1.41431 Suchtberatungsstellen

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird wie folgt geändert:

Der Planansatz 2017 Produkt 1.41431 Suchtberatungsstellen– Zeile 13
Transferaufwendungen – wird von 496.600 EUR auf 596.600 EUR angehoben.

Die Deckung erfolgt aus zu erwartenden Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleichsgesetz.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Johannes Krause
Vorsitzender der Fraktion

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Suchtberatungsstellen erfüllen eine pflichtige Aufgabe im Auftrag der Stadt. Den durch Tarifierhöhungen und Tarifanpassungen gestiegenen Personalkosten der freien Träger wurde im Haushaltsansatz 2017 nicht vollends Rechnung getragen. Die Gesamtfinanzierung der Suchtberatungsstellen ist dadurch nicht gesichert (siehe Antwort der Verwaltung SGGA 10.11.2016 auf die Anfragen der Stadträte Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM); Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE); Dennis Helmich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN); Eric Eigendorf (SPD-Fraktion); Andreas Schachtschneider und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP-Fraktion) zum Haushaltsentwurf 2017 – hier FB Gesundheit – Suchtberatungsstellen). Diese Finanzierungsdefizite sollen durch die Anhebung des Planansatzes 2017 behoben und die Weiterarbeit der Suchtberatungsstellen im Stadtgebiet sichergestellt werden.